

Weihnachtsfeier 2005

Der Termin für diese Feier wurde schon Anfang des Jahres festgelegt. Nach den Erfahrungen aus dem Jahr 2004 war überlegt worden, in einem anderen Restaurant zu feiern, aber wir wollten es noch einmal in unserem Clubheim versuchen. Im Vorfeld hatte der Festausschuss mit den Wirtsleuten einige Probleme der letzten Feier abgeklärt. Es sollte in Zukunft besser werden.

Geplant waren drei verschiedene Essen:

1. Grünkohl mit Kassler, Wurst und Schweinebacke
2. Entenstücke mit Kroketten und Rotkohl
3. Gänsebraten mit Klößen, Rotkohl und Bratpfel

Wem das alles nicht zusagte, der konnte auch ein Essen aus der Karte wählen und vorher bestellen. Die Beilagen sollten in ausreichender Menge auch nachgereicht werden. Um es vorweg zu nehmen, es klappte perfekt. Das Essen war richtig gut. Alle waren sehr zufrieden.

Zu vorgerückter Stunde gab es auf Kosten des Vereines noch 3 verschiedene Sorten Kuchen.

Aprikosen-, Apfel- und Pflaumenkuchen. So war sichergestellt, dass niemand hungrig nach Hause gehen musste.

Von den angemeldeten 31 Personen mussten 3 Personen aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen. Das war natürlich ärgerlich, weil der Wirt entsprechend vorgeplant hatte. Ausgerechnet das einzige Essen außer der Reihe war dabei. So übernahm die Clubkasse diese Kosten.

Der Beginn war für 19:00 Uhr geplant und es waren auch alle Teilnehmer rechtzeitig da. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorstand und den Festausschuss wurde das Essen gegen 19:45 Uhr serviert. Wie bereits gesagt, diesmal ging alles reibungslos. In lockerer Atmosphäre wurde gespeist. Nach dem Essen gab es zwei Einlagen zur Auflockerung. Joachim Pagalies lud uns zu einer Kutschfahrt ein. Nach dem Essen war das eine gute Sache. Wir bekamen auf diese Weise ein wenig Bewegung. Vor allem der Kutscher. Horst Mecklenburg verlas eine kleine Geschichte in Versform einer Rechtsanwaltsgehilfin an den Weihnachtsmann. Erstaunlich gegen welche Vorschriften der arme Mann bei seiner Tätigkeit verstoßen hat und das alle Jahre wieder. Fazit der Geschichte: Gegen Abgabe reichlicher Geschenke gibt es keine Anzeige. Das kommt uns aus dem richtigen Leben sehr bekannt vor!

Zu späterer Stunde ging es an die Verteilung der Tombola. Jeder Gast hatte am Anfang der Feier einen Weihnachtsmann von einem Tablett nehmen dürfen, der am Boden eine Nummer hatte. Diese Nummern wurden jetzt aufgerufen und die liebevoll in Klarsichtfolie eingepackten Gaben wurden verteilt. Es gab einige lustige Kommentare zu den einzelnen Geschenken. Teedosen wurden gleich als Behälter für Schrauben eingepflanzt. Zum Schluß wurde der DGzRS Kalender zugunsten des Spendenschiffchens versteigert.

Die Urkunden für den Clubpokal wurden zwischendurch überreicht. Leider hatte ich versäumt, den Pokal für den 1. Platz zu besorgen. Zu meinem Glück nahm Bernd das mit Humor. Am 20. Januar, an unserem Klugschnackertag, wird das dann nachgeholt.

Traditionell werden an diesem Tag für Mitglieder, die sich besonders für den Verein engagiert haben, Ehrenmedaillen in Form einer Anstecknadel vergeben. In diesem Jahr gab es für diese vier Mitglieder: Marion Köhn, Janina Schulz, Dieter Glashagen und Torsten Borrmann die Ehrenmedaille in Bronze.

Gegen 23:30 Uhr war die Feier zu Ende. Es war ein sehr harmonischer Abend gewesen. Vielen herzlichen Dank an den Festausschuss für die liebevolle Extradekoration der Festtafel, die schönen Geschenke und die viele Arbeit hinter den Kulissen. Eure Arbeit hat in diesem schönen Abend seinen gelungenen Abschluss gefunden.